



WellIT

Mobile Lösungen für Ihre Einrichtung

Agenda

Herausforderungen und Problemstellungen

3

Aufgabenstellung und Ziele

8

Lösungsszenarien

10

Lösung

16

Erfolgsfaktoren und Fazit

18

Ausblick

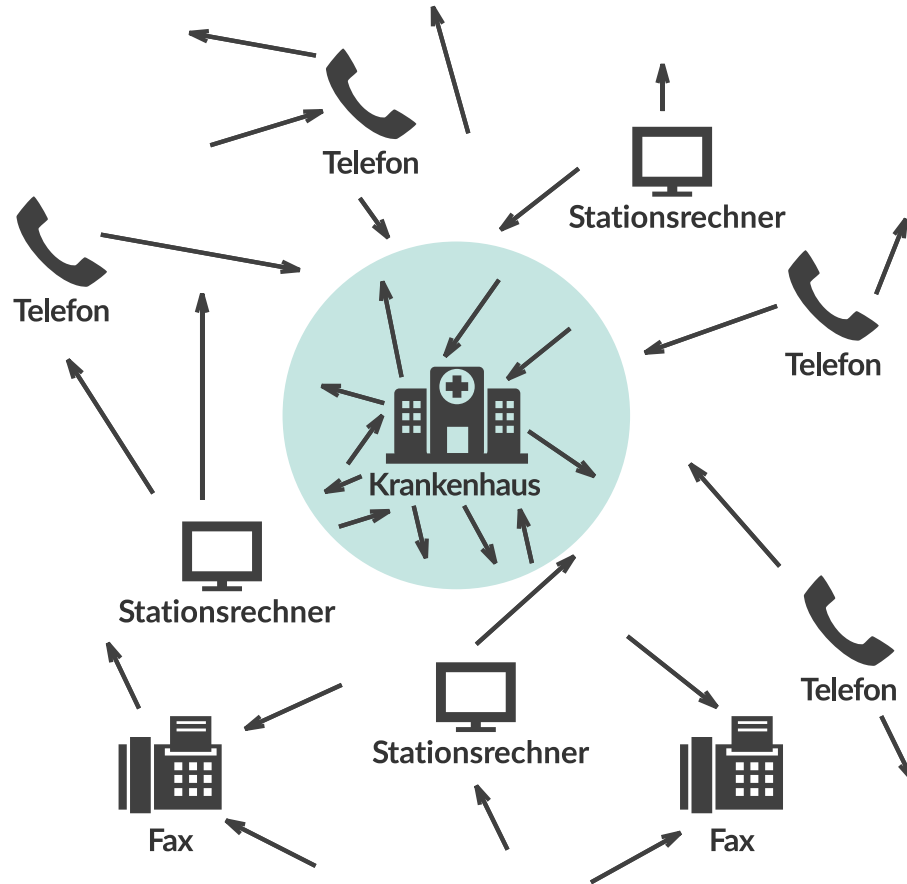
21

A female ultrasound technician with curly red hair and glasses, wearing a white lab coat over a green shirt, is focused on her work. She is holding a white ultrasound probe against a patient's arm. In the background, a large ultrasound monitor displays a color Doppler flow image and an ECG rhythm strip. The technician's right hand is on the control panel of the machine. The setting appears to be a clinical examination room.

1. Herausforderungen & Problemstellungen



Projekt Zuweisung in der Geriatrie



- First-Come First-Serve Zuweisung
- Telefon, Fax, „komplexe“ Portale
- Fehlender Überblick im Belegungsmanagement

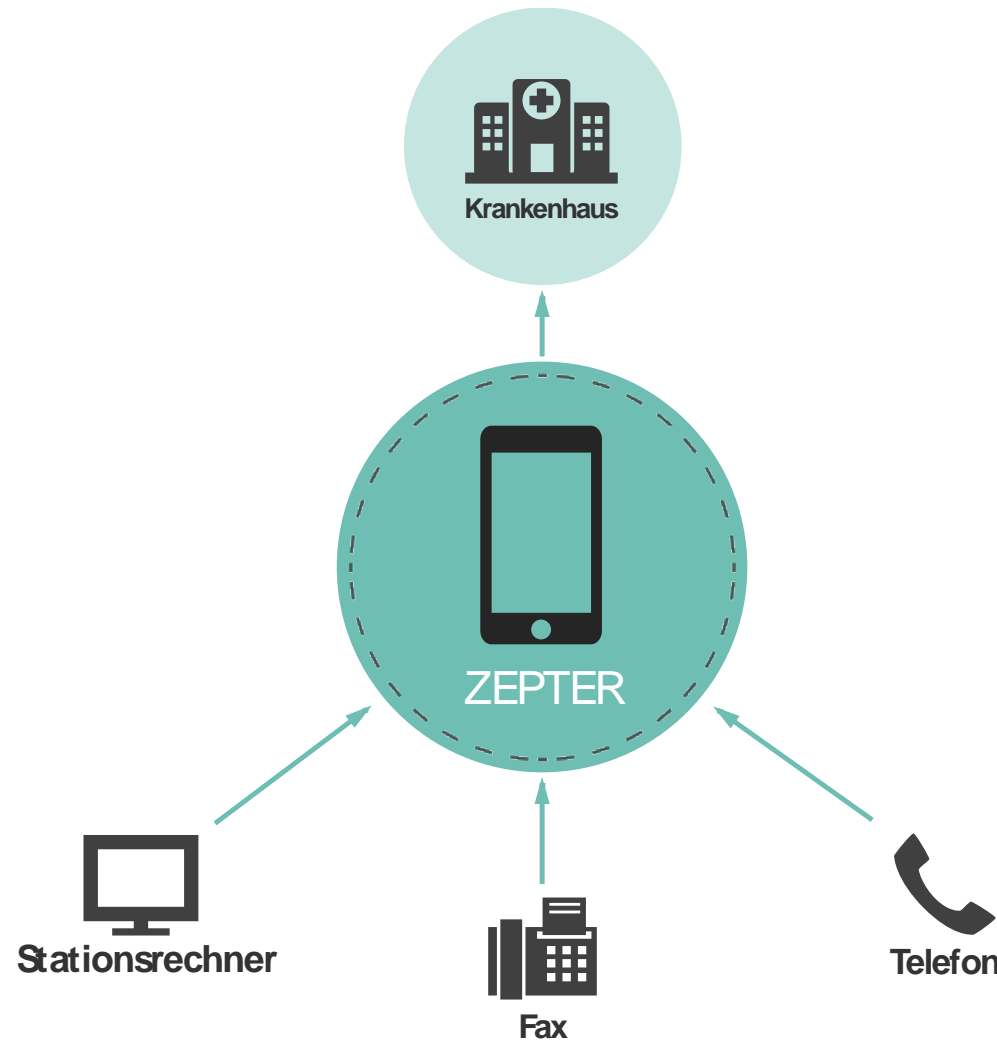
Patienten Journey - Problemstellung



Ohne ZEPTER

2. Aufgabenstellung & Ziele

Patientenzuweisung mit Well IT Suite

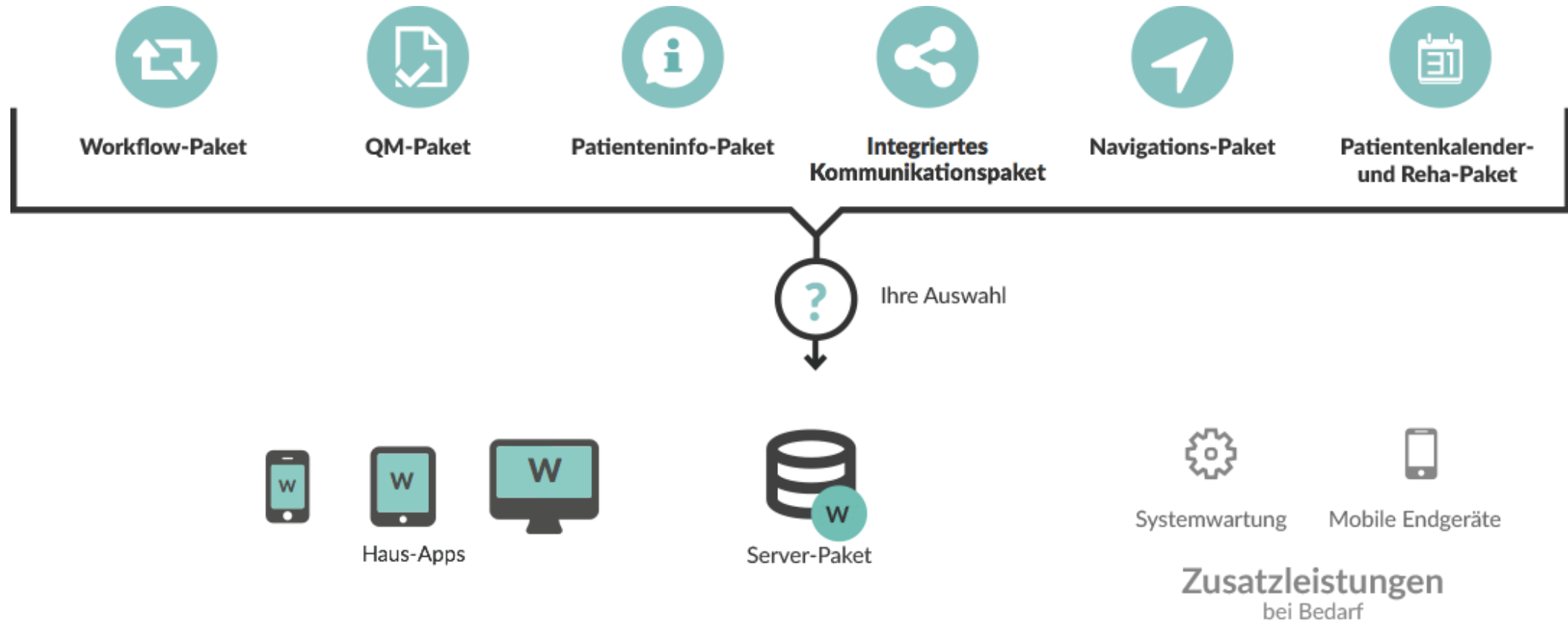


- Zeitersparnis für Zuweiser
- Zielgerichtete Zuweisung
- Wunschpatienten erhalten
- Entlastung des Personals
- Unterstützung der Arzt-Patienten-Beziehung
- Zuweiserpflege



3. Lösungsszenarien

Leistungskatalog der Produktsuite



Produktsuite I



Workflow-Paket

(Patienten, Mitarbeiter und Dienstleister)

- Abfrage von Patientenwünschen zu Beginn des Aufenthalts
- Kioskbestellungen
- „Grüne Damen“
- Facility Management-Tickets
- Erinnerung an Wartungsintervalle
- Raumpflege-Tickets
- Bettenmanagement
- Patiententransport
- Materiallogistik
- IT-Service-Management
- Anbindung an das Speisemanagement-System
- Optionale Anbindung an CAFM-Software
- Optionale Anbindung an bestehende Kalendersysteme



QM-Paket

(Patienten, Mitarbeiter und Dienstleister)

- Freies Patientenfeedback
- Strukturiertes Patientenfeedback (Fragebögen)
- Erweiterung der Use Cases des Workflow-Pakets um Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Datenauswertung und -visualisierung
- Optionale Anbindung an Data Warehouse



Patienteninfo-Paket

(Patienten)

- Checklisten
- Ausgewählte Infos zur individuellen Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten
- Optionale Anbindung an DICOM-Schnittstellen (Röntgen, CT usw.)
- Aktuelle Informationen des Hauses
- Unterhaltung

Produktsuite II



Navigations-Paket

(Patienten, Mitarbeiter und Dienstleister)

- Navigation auf Krankenhausgelände und zwischen Standorten
- Indoor-Navigation
- Parkplatzsuche
- Optionale Anbindung zu Parkplatzmanagement-Software



Patientenkalender- und Reha-Paket

(Patienten)

- Erinnerung an Termine
- Erinnerung an Medikation
- Erinnerung an Übungen
- Erinnerung an (Selbst-)Messungen
- Eingabe von Messwerten
- Regelmäßige Abfrage von Befindlichkeiten
- Auswertung von Messreihen
- Auswertung von Hinweisen zur Therapieadhärenz
- Optionale Anbindung an bestehende Kalendersysteme

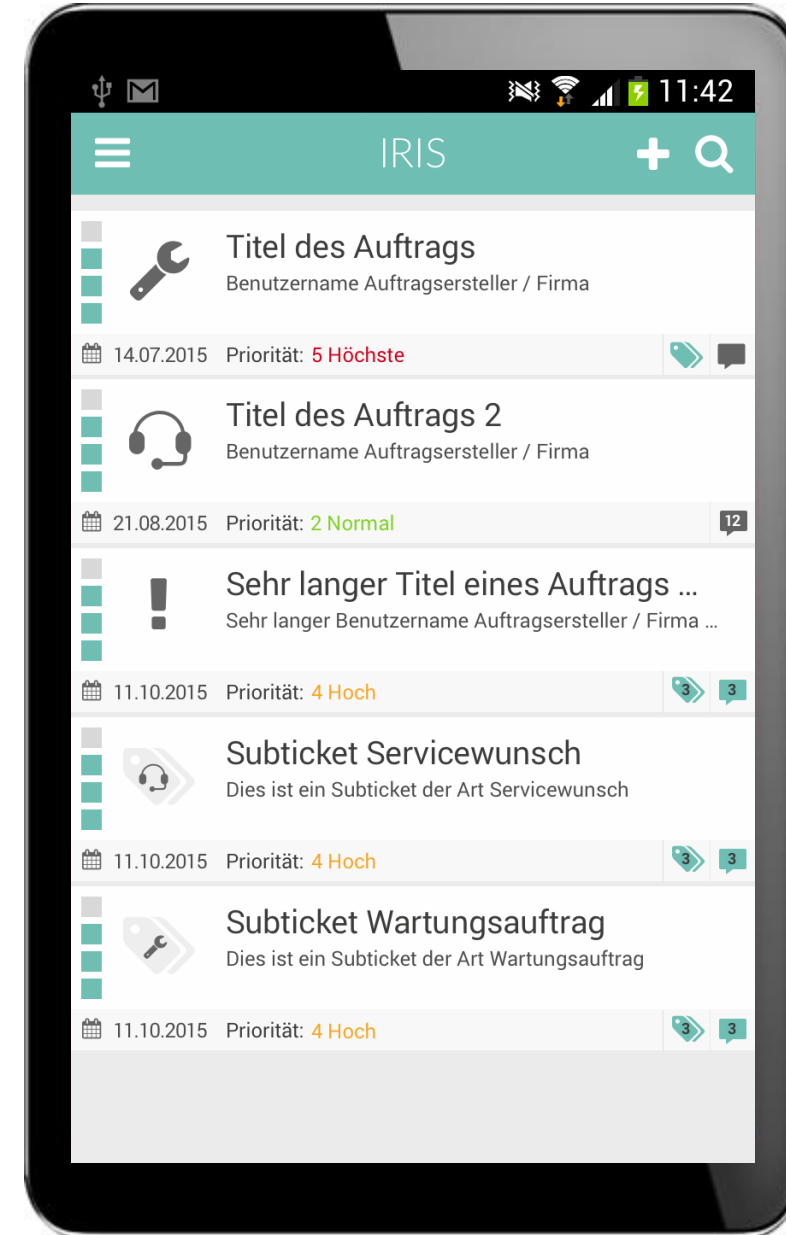


Integrated Care-Paket

(Patienten, Mitarbeiter, Netzwerkpartner)

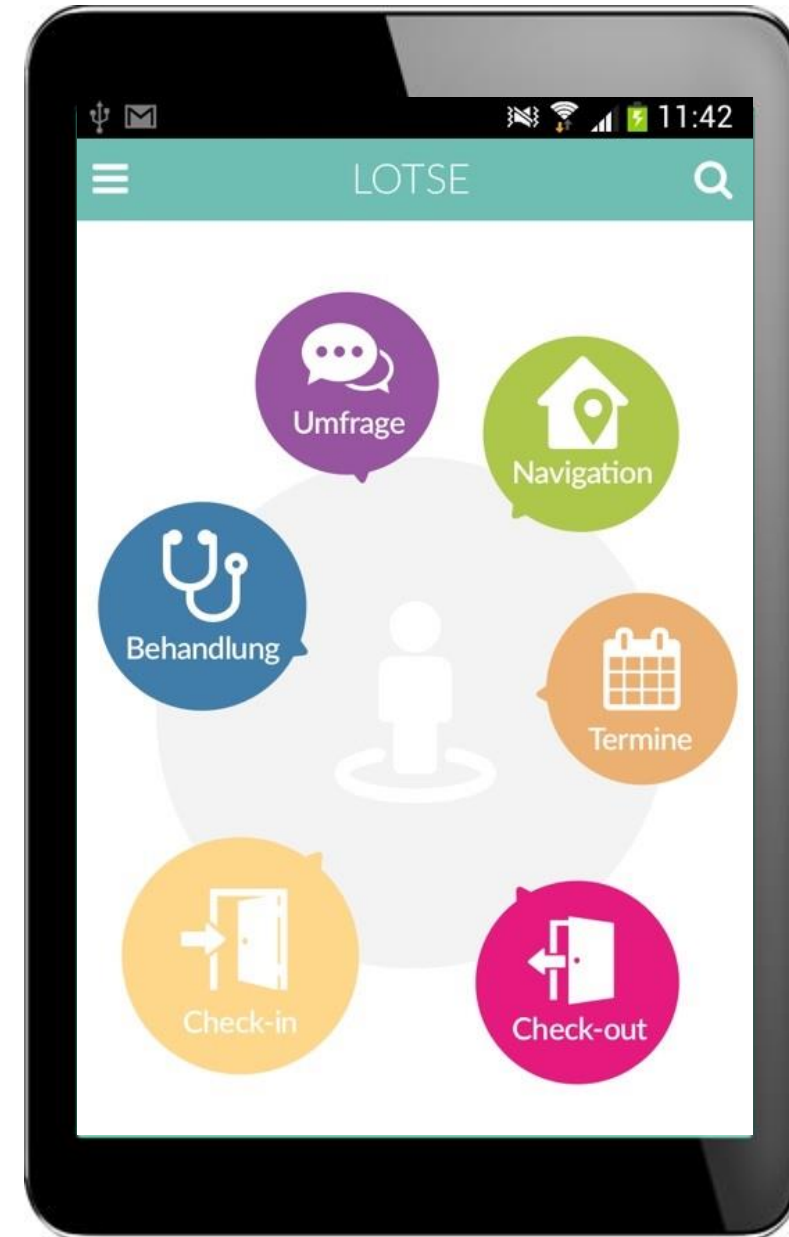
IRIS – Die mobile Lösung für das Aufgabenmanagement

- Ausrichtung auf spezielle Thematiken von Immobilien im Klinik- und Pflegebereich und deren spezifische Anforderungen
- IRIS ist eine mobile Workflowlösung für eine transparente und effiziente Aufnahme von Instandsetzungsaufgaben und dem Servicemanagement.
- Sie ist multiobjektfähig und eignet sich sowohl für kleine als auch große Unternehmen.
- Besonderer Vorteil ist die transparente Kommunikation zwischen Auftraggeber und Serviceunternehmen.
- Steigerung der Prozessqualität



LOTSE – Der Patientenbegleiter

- LOTSE ist ein “digitaler Patientenbegleiter”, der Patienten während der Behandlung in der Gesundheitseinrichtung unterstützt
- Mittels eines abgestimmten digitalen Angebots wird der Patient begleitet
- Förderung der Selbständigkeit des Patienten

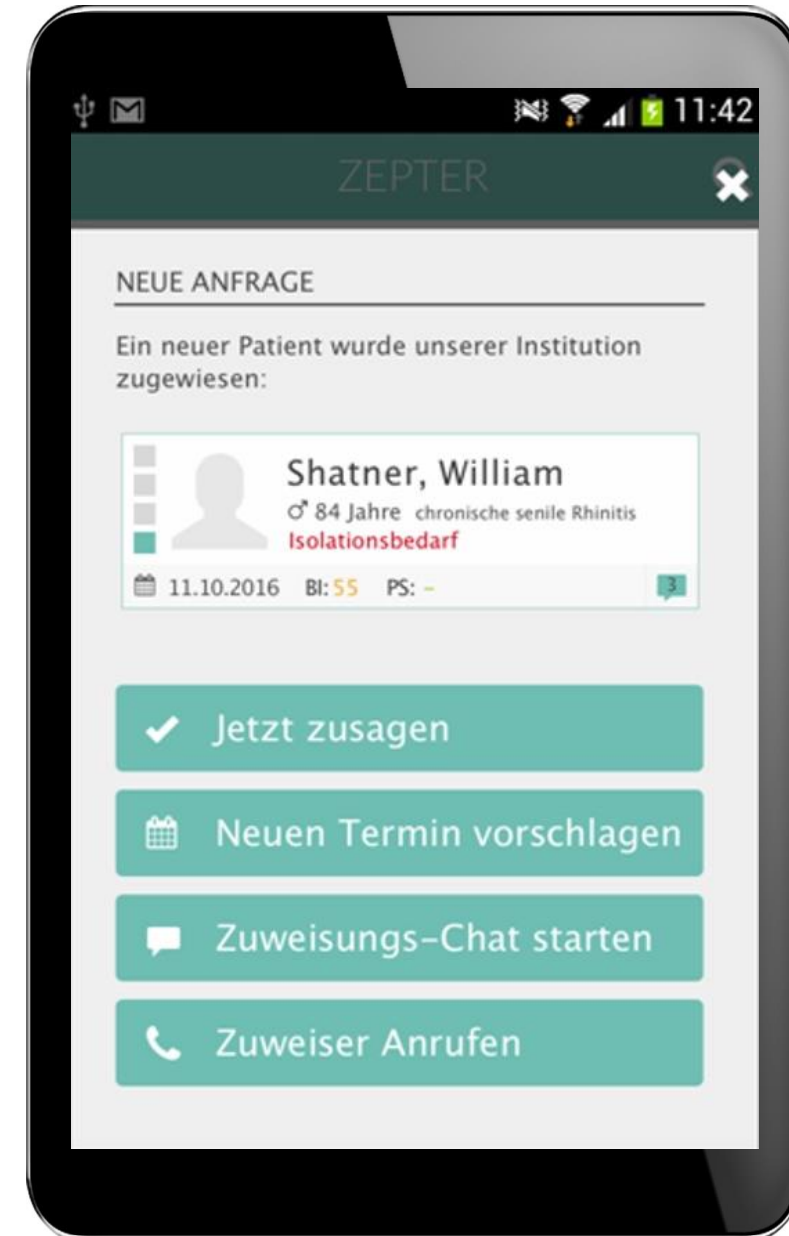




4. Lösung

ZEPTER – digital gestützte Patientenzuweisung

- Patienten zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- Beschleunigung des Zuweisungsprozesses für MVZ und niedergelassene Ärzte
- Anpassung an die Struktur der Klinikette und deren Abteilungen
- Kliniken erhalten gewünschte Patienten passend zu ihrem Leistungsschwerpunkt
- Die verwendete digitale Technik ermöglicht eine zuverlässige und unkomplizierte Integration in den Workflow.



5. Zusammenfassung & Fazit



Erfolgsfaktoren

- Regelmäßige Abstimmung im Projektteam und mit Ärzteschaft
- Agile Entwicklungsmethoden
- Modularer Ansatz
- Mobil-First-Ansatz
- Benutzerfreundliche User-Frontends und Gamification
- Einhalten Datenschutz- und Datensicherheit
- Preisgestaltung an Hand des Nutzwerts

Fazit

- Auf- und Ausbau regionaler Versorgungsstrukturen unterstützt durch Well-IT-Produktsuite
- Noch sehr großes Potential in der Digitalisierung der Leistungserbringer
- Projekt- und Kostenstau hemmen notwendige Weiterentwicklungen
- Demografischer Wandel, Fachkräftemangel macht Digitalisierung notwendig
- Good-Practice aus hochentwickelten Gesundheitssystemen beachten

A close-up photograph showing two hands resting on a fabric with yellow and white diagonal stripes. The hand on the left is older, with deeply wrinkled, aged skin. The hand on the right is younger, with smoother skin and pinkish-red nail polish. The hands are positioned with fingers slightly curled, and the older hand is partially overlapping the younger one.

6. Ausblick



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse

6. Ausblick